



INSURANCE PRIME – unser Online-Programm

Mit Themen aus den Bereichen Spartenkunde, Recht und Regulatorik

SOMMERAKADEMIE

€ 25 sichern und auch im Sommer für Weiterbildung sorgen!

Unter dem Titel "Verständlich erklärt" werden komplexe Inhalte in einer verständlichen Form und Sprache für nicht direkt mit dem jeweiligen Thema befasste Personen aufgearbeitet. Ziel ist, den Teilnehmenden eine ganzheitliche Sichtweise zu ermöglichen, und besser in das eigene Tätigkeitsfeld einordnen zu können. Diese Reihe ist auch für Personen geeignet, die neu in ein Fachgebiet einsteigen.

<p>Verständlich erklärt: „Die Solvenzbilanz“</p> <p>Dr. Nadine Wiedermann-Ondrej, Bundesministerium für Finanzen Mag. Karin Tenora, CPA, Finanzmarktaufsicht Mag. Christiane Riel-Kinzer, Grazer Wechselseitige Versicherung AG</p>	<p>1 IDD-Stunde (Modul 2) Fach- und Spartenkompetenz</p> <p>1 CPD-Punkt</p>
<p>Verständlich erklärt: „Best Estimate und Solvenzkapitalerfordernis“</p> <p>Ulrike Ebner, Wiener Städtische Versicherung AG, VIG DI Wolfgang Herold, Finanzmarktaufsichtsbehörde Mag. Dr. Klaus Wegenkittl, ERGO Versicherung AG</p>	<p>1,5 IDD-Stunden (Modul 2) Fach- und Spartenkompetenz</p> <p>1,5 CPD-Punkte</p>

Inhalte siehe Rückseite >>

<p>Termin:</p>	<p>abrufbar 1.7. – 31.7.2026</p>
<p>Teilnahmegebühr pro Person:</p>	<p>€ 87,- für Mitglieder der GVFW € 99,- für Nicht-Mitglieder der GVFW</p>
<p>WEITERBILDUNGSBONUS: Sichern Sie sich bei der Teilnahme einer Person an beiden Online-Seminaren einen Rabatt in der Höhe von 25,- Euro pro Teilnehmende.</p>	
<p>Alle Preise sind Nettopreise.</p>	<p>Stets aktuell! Aufnahmen aus 2021 <u>Anmeldeschluss: 17.7.2026</u></p>

- Für alle im **Versicherungsvertrieb** tätigen Personen, die einen Nachweis der persönlichen **Weiterbildung iS der IDD** benötigen, ist die Teilnahme an der **Wissensüberprüfung** (Single-Choice-Test) verpflichtend.
- Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Absolvierung des Online-Seminars eine **Teilnahmebestätigung**.

TEILNAHME- UND STORNOBEDINGUNGEN:

Die Anmeldung erfolgt im Internet unter www.gvfw.at. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Der Veranstalter behält sich vor, aus wichtigen Gründen Online-Seminare zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen. Nach Erhalt des Zugangscodes zum Online-Seminar muss aus organisatorischen Gründen die volle Teilnahmegebühr verrechnet werden. Eine schriftliche Stornierung ist bis dahin möglich. Sämtliche bereitgestellten Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Teilnehmenden verpflichten sich deshalb, die ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen ausschließlich für eigene Zwecke zu nutzen. Eine Verbreitung oder auch nur teilweise Vervielfältigung ist untersagt. Weiters verpflichten sich die Teilnehmenden, die Zugangsdaten ausschließlich persönlich zu nutzen. Die Aufzeichnung, Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung des Online-Seminars ist untersagt. **Zahlungen bitte erst nach Rechnungseingang.**

Es gelten unsere Datenschutzbestimmungen gemäß: <https://www.gvfw.at/gvfw/gvfw.nsf/sysPages/datenschutz.html>

>> ANMELDUNG: www.gvfw.at <<

➤ **Verständlich erklärt: „Die Solvenzbilanz“**

Mag. Christiane **Riel-Kinzer** (Grazer Wechselseitige Versicherung AG, Mag. Karin **Tenora**, CPA (FMA), Dr. Nadine **Wiedermann-Ondrej** (BMF))

Neben einem unternehmensrechtlichen Jahresabschluss haben die Versicherungsunternehmen seit der Einführung von Solvency II eine „Solvenzbilanz“ zu erstellen.

Die Solvenzbilanz dient als Grundlage für die Berechnung einer der wichtigsten Kennzahlen eines Versicherungsunternehmens, der Solvabilitätsquote. Einblicke in diese Kennzahl sind oftmals hilfreich, auch wenn man nicht im Rechnungswesen beheimatet ist.

Im Online-Seminar sollen grundsätzliche Fragen, wie „Wozu dient die Solvenzbilanz?“, „Was sagt die Solvenzbilanz aus?“, „Warum unterscheiden sich die Werte zu jenen in der unternehmensrechtlichen Bilanz?“ geklärt werden.

Zunächst wird auf die Rechtsgrundlagen und das Zusammenwirken Solvenzbilanz – Solvabilität eingegangen, im zweiten und dritten Teil wird die Zusammensetzung der Solvenzbilanz Schritt für Schritt erklärt, dabei wird kurz und prägnant auf die wesentlichen Posten eingegangen:

- Rechtsgrundlagen der Solvenzbilanz
- Die Solvenzbilanz als Basis der Eigenmittel
- Die Aktivseite der Solvenzbilanz
- Die Passivseite der Solvenzbilanz

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen in Schlüsselfunktionen (insbes. Aktuariat, Compliance und Risikomanagement) Vertrieb, Marketing, Controlling, Produktentwicklung, Versicherungsmakler:innen, Versicherungsvertreter:innen, Rechtsberatende Berufe, Analyst:innen

➤ **Verständlich erklärt: „Best Estimate und Solvenzkapitalerfordernis“**

Neben den Governance-Bestimmungen, die eine umsichtige Unternehmensführung und vorsichtige Kapitalveranlagung gewährleisten sollen, sind die Vorschriften über die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Best Estimate) und die Berechnung des Eigenmittelerfordernisses (SCR) die wesentlichen Kernstücke, der seit 2016 gültigen Versicherungsregulierung (Solvency II).

Das Online-Seminar führt in die Thematik der Bedeutung und Ermittlung des Eigenmittelerfordernisses ein und beleuchtet wesentliche Eckpunkte der vorgelagerten Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Ermittlung des Risikokapitals gemäß Standardformel.

Die Teilnehmenden erhalten durch den Besuch des Online-Seminars Kenntnis über die wesentlichen Inhalte und Methoden der Solvenzkapitalermittlung und der Berechnung des Best Estimates. Durch die praxisnahe und strukturierte Aufbereitung wird das Verständnis für diese komplexen Konzepte sowie für die Bedeutung von wesentlichen Einflussgrößen verbessert.

- Einführung und Einfluss von Rechnungsgrundlagen
 - Umbewertung der Handelsbilanz durch die Solvenzbilanz
 - Abbildung von Versicherungsverträgen
 - Rechnungsgrundlagen 2. Ordnung (Sterblichkeit, Storno, Kosten, ...)Ulrike **Ebner**, Wiener Städtische Versicherung AG, VIG
- Einfluss von Kapitalmarkt und Managemententscheidungen
 - Zinskurve und Barwertermittlung
 - Bewertung und stille Reserven von Vermögenswerten
 - Kapitalmarktszenarien und EntscheidungsregelnDI Wolfgang **Herold**, FMA
- Das Eigenmittelerfordernis SCR = Solvency Capital Requirement
 - Ermittlung der Submodule
 - Abfederung durch Gewinnbeteiligung und latente SteuernMag. Dr. Klaus **Wegenkittl**, ERGO Versicherung AG

Vorkenntnisse, (versicherung-)mathematischer Natur, sind nicht zwingend erforderlich. Fachausdrücke werden ausführlich adressiert. Zur besseren Vorbereitung empfehlen wir jedoch den Besuch des parallel in der Sommerakademie angebotenen Online-Seminars "Verständlich erklärt: Die Solvenzbilanz".

Zielgruppe: Mitarbeitende von Versicherungen, die ihren beruflichen Wissenshorizont erweitern wollen; Mitarbeitende in Aktuariat, VFM und Risikomanagement, Compliance, Interne Revision, Controlling, Rechnungswesen, Produktentwicklung, Asset-Management; sonstige themennahe Arbeitsbereiche wie z.B. Vertrieb, Marketing; Analyst:innen